

Hotline 110

Branchenspecial – Polizei- und Einsatzfahrzeuge

2018



Sicheres und variables Allroundtalent: der Vito

Moderne und wirtschaftliche Fahrzeuge mit nochmals verbesserten Einsatzeigenschaften



Batteriebetrieb

Alle smart Modelle sind jetzt für Polizei und Ordnungsamt als electric drive erhältlich.



Nummer sicher

Immer anspruchsvollere Einsatzlagen erfordern stärkeren Eigenschutz der Einsatzkräfte.

Scharf, schärfer, Entschärfer

Wenn Entschärferfahrzeuge zum Einsatz gerufen werden, dann herrscht höchste Gefahr. Bei Verdacht auf beispielsweise einen Sprengstofffund brauchen die Experten umfangreiches Equipment. Der Aufbauhersteller MOSOLF rüstet den Sprinter für diesen brisanten Einsatzzweck aus.

Für die öffentliche Sicherheit wäre es am allerbesten, wenn die Entschärfer Sprinter gar nicht zum Einsatz kommen müssten. Die Realität sieht leider anders aus. Die wachsende Bedrohungslage macht es notwendig, entsprechend ausgerüstete Fahrzeuge vorzuhalten.

Zehn Entschärfer ausgeliefert

Ausgelöst durch die allgemeine Situation hat der Aufbauhersteller MOSOLF, der in großem Umfang Polizeifahrzeuge für ein breites Einsatzspektrum ausrüstet, Ende 2017 zehn neutrale Entschärferfahrzeuge an Polizeibehörden ausgeliefert. Es handelt sich dabei um zehn Sprinter 519 CDI mit einem 140 kW/190 PS starken Sechszylinder-Dieselmotor, der die Euro VI Norm erfüllt. Diese schnellen und wendigen Fahrzeuge komplettieren die Flotte der Entschärfer, um auch in Zukunft auf komplexe und multiple Einsatzszenarien mit kurzen Einsatzzeiten reagieren zu können. Weil der Einsatzort auch abseits der Straße liegen kann, wurden ausschließlich Sprinter mit Allradantrieb geordert.

Im Laderaum hat MOSOLF ein variables Regalsystem verbaut, in dem die Sprengstoffexperten ihre umfangreiche Ausrüstung sicher und auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Dienststellen abgestimmt ver-

stauen können. Wichtiger „Fahrgast“ ist der Fernlenkmanipulator. Das Raupenfahrzeug verlässt den Entschärfer Sprinter über Ladeschienen, fährt dann ferngelenkt zu dem sprengstoffverdächtigen Gegenstand und untersucht ihn mit seinen „Röntgenaugen“. Je nach Ausgangslage transportiert das Gerät den Gegenstand zu einem Bombenschutzbehälter oder zerstört ihn mit seinem Hochdruck-Wassergewehr.

Als Besonderheit haben die Sprinter einen separaten Gefahrgutraum mit ADR-Zulassung (Transport gefährlicher Güter), falls Sprengkörper nicht vor Ort unschädlich gemacht werden können und transportiert werden müssen. Dieser explosionsgeschützte Laderaum ist von außen zugänglich. Weiterhin verfügt jedes Entschärferfahrzeug aus der Serie über eine Sondersignalanlage und weitere funk- und elektrotechnische Zusatzausstattung. MOSOLF fertigt auf der Basis des Sprinter nicht nur Entschärferfahrzeuge, sondern auch Verpflegungsausgabe-Fahrzeuge. Aktuell werden sämtliche Fahrzeugderivate für den Baureihenwechsel des Sprinter vorbereitet. Darüber hinaus liefert MOSOLF derzeit beispielsweise auch umgebaute Vito an die Polizeibehörden aus, darunter neben dem Basismodell auch Varianten für den Einsatz auf Autobahnen oder für Hundeführer. ■

MOSOLF: Auf Behörden und Kommunen spezialisiert

Das 1955 gegründete Familienunternehmen MOSOLF mit Hauptsitz in Kirchheim unter Teck ist durch seine Logistik-, Technik- und Servicelösungen für Hersteller, Flottenbetreiber und Händler bekannt. Darüber hinaus hat sich MOSOLF auf den Sonderfahrzeugbau für Behörden und Kommunen spezialisiert. Mit der Übernahme der B&T Solutions GmbH in Korschenbroich im Jahr 2016 hat die Unternehmensgruppe ihre Kompetenz im Bereich Sonderfahrzeugbau um die Themen Funk und Komponentenbau erweitert. Im südbadischen Kippenheim fertigt MOSOLF als Van-Partner und Generalunternehmer in Serienproduktion Mercedes-Benz Transporter und Pkw für den Polizeieinsatz.



Bei Bomben, Brandsätzen und anderen gefährlichen Gegenständen kommt der Entschärfer Sprinter zum Einsatz.

